PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 146 **Herbst 2024**

Eine **Wallfahrt** ist eine Prozession oder Wanderung zu einem Wallfahrtsort oder zu einer Wallfahrtskirche aus religiösen Motiven!

Auf einer Wallfahrt ist man Wind und Wetter, Hitze oder Kälte ausgesetzt. Dazu gilt es auch körperliche Strapazen zu meistern.
Es wird **gemeinsam gebetet**, gegessen, gegangen. Man nimmt **Rücksicht** aufeinander, hilft wenn man kann und **geht** - **gemeinsam** und **nicht nebeneinander** - diesen Weg.

Es werden **Wege** gesucht, die **ungefährlich für** die **Menschen** sind, also Wald- und Wiesenwege d.h. wenn möglich, keine stark befahrenen Straßen.

An der **Fußwallfahrt von St. Margarethen nach Maria Steinparz** am 29. Juni 2024, nahmen 22 Personen teil.

Da es dabei leider zu Unstimmigkeiten bezüglich der Wegführung und Pauseneinteilung gekommen ist, soll jetzt eine offizielle Streckenführung für die kommenden Wallfahrten bekannt gegeben werden.

- **6.30 h Pilgersegen** in der Pfarrkirche St. Margarethen, anschließend Rosenkranz bis Mannersdorf.
- Kurze Andacht beim **Marterl zwischen Mannersdorf** und **Seeben.**
- Der Weg führt nach **Seeben**. In Seeben biegt man links in den Feldweg nach **Grub** ein.
- Kurze Andacht bei der Kapelle in **Löbersdorf.**
- Pause mit **Jause in Schollach**, Gh. Ziegelwagner, Ankunft ca. 9.00 Uhr.
- 9.45 h Abmarsch der gesamten Gruppe **Richtung Sooß.**
- Hinter dem Gasthaus gibt es einen **Privatweg**, den wir nutzen dürfen; dann gehts über den „Sandweg“ nach Sooß.
- Die **stark befahrene Landesstraße** 106 bei Sooß **wird überquert**. Es geht weiter auf dem **Römerweg 651**. Dieser Weg ist sicherheitstechnisch besser, weil keine Autos fahren und er bietet Schatten im Wald.
- Ein Stück unterhalb der Wallfahrtskirche, kommen die Wallfahrer aus dem Wald heraus und marschieren zum **Treffpunkt** mit den AutofahrerInnen beim **Parkplatz** neben **Gh. Kraus**!

  Hier kann man das WC benutzen bzw. noch etwas trinken.
- Pfarrer kommt mit den Ministranten ebenfalls dazu. Dann folgt der **gemeinsame Einzug** in die Wallfahrtskirche.
- Um ca. 11.00 h beginnt dann der gemeinsame Gottesdienst!

Pfarrer Hell, Liturgiekreis und Wallfahrtsleitung

Hinten von links: Tratz Karl, Planer Herbert, Reithner Pepi, Mayringer Renate, Thallauer Josef, Fraunbaum Bettina, Pfarrer Hell, Hörhan Margit, Schuhmeier Peter, Schmidl Andrea, Anzenberger Christian und Angela, Reisinger Martina, Gundacker Gabi und Manfred, Schuhmeier Monika, Koch Roswitha, Lechner Ingrid, Baumgartner Marianne

Vorne die Ministranten Hörhan Lukas, Fartacek Nepomuk, Hörhan Elias

Pfarre St. Margarethen gratuliert Pfarrer Franz Xaver Hell zum 25 jährigen Priesterjubiläum und 20 Jahre in der Pfarre am 30. Juni 2024

Das Jubiläum eines Priesters zu feiern, ist mehr als nur eine Formalität.

Es ist eine Gelegenheit, den unerschütterlichen Einsatz für Gott und die Kirche zu würdigen.

Mit diesen Worten gratuliert die PGR-Obfrau Maria Reithner, Pfarrer Franz Xaver Hell zu diesen Jubiläen. Vom Bischof wurde ihm nachfolgend der Ehrentitel „Geistlicher Rat“ verliehen.

Die Pfarre ist sehr froh darüber, dass Gott Pfarrer Hell berufen und in unsere Gemeinde geführt hat und bringt daher ihren aufrichtigen Dank dar.

Unsere Mini’s und die Gottesdienstgemeinschaft bedankten sich mit tosendem Applaus.

Bei der anschließenden Agape gab es neben Brot und Wein, als Überraschung verschiedene Jubiläums-Mehlspeisen, welche sich die Gäste gemeinsam mit Pfarrer Hell gut schmecken ließen.

Ende und Beginn des Schuljahres unserer Volksschulkinder

„Gemeinsam mit Jesus in einem Boot“,

war das Thema!

Beim Schlussgottesdienst Ende Juni, wurden die „Viertklassler“ mit einem Segen verabschiedet. Zum Andenken erhielt jedes Kind ein kleines Boot als Schlüsselanhänger.

Die 2. Klasse überraschte Pfarrer Hell mit einem selbstgebastelten Kirchenschiff zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum.

Am 3.9. begrüßte unser Herr Pfarrer alle Kinder sehr herzlich zum Schulbeginn 2024/25; besonders die Schulanfänger, die er namentlich vorstellte und mit einem Einzelsegen ins neue Schuljahr schickte.

Die Kinder feierten diese Messe mit viel Fröhlichkeit toll gesungenen Liedern mit.

Text: Winter Roswitha

DANKE für KIRCHENPUTZ

Der große Putz vor dem Kirchweihfest versetzt viele Damen in Schrecken:

„Wo werden sich in unserer Kirche die Spinnen wohl verstecken?“

Am 2. Juli betätigt sich Peter entlang des Kreuzrippengewölbes mit dem überlangen Besen, man glaubt es nicht, wo überall Spinnweben sind gewesen.

Am Freitag, 5. Juli, sind Ingrid, Melanie, Martha und Hubert dran,

Türen, Fenster, Statuen, Lampen und Luster – die hohe Leiter schleppt der Mann!

Am Samstag, 6. Juli, geht's eigentlich um 7.00 Uhr los:

„Wo bleiben denn heut die Heinzelmännchen bloß?“

Doch bald geht in allen Winkel der Kirche sehr viel weiter, mit Staubsauger, Wedel, Putzzeug und Leiter.

Es tut sich was in der Sakristei, unter den Bänken und am Chor holt man Staub, Spinnweben und Schmutz hervor.

Auch der Hochaltar und die Seitenaltäre bleiben nicht verschont, sie werden abgestaubt - die Borgi dafür hoch oben thront.

Zeit muss sein für eine gemütliche Rast nach ein paar Stunden, die Jause von Gerlinde Sailer tut uns sehr gut munden.

Inge, Erika, Marianne, Eva, Borgi, Martha, Corinna, Monika und Peter tun was eben geht!

Unsere Kirche ist jetzt wieder sauber: „Kommt herein und seht!“

Die Putztruppe vom Samstag:

Stehend: Martha Groissmayer, Peter und Monika Schuhmeier, Inge Hierner, Eva Glassner, Marianne Baumgartner, Erika Weiländer

Sitzend: Corinna Hierner, Borgi Schmidl

Vielen Dank auch an alle Menschen, die sich um die Pflege unseres Kirchenberges, sowie den regelmäßigen Kirchenputz, bzw. die Kirchenwäsche kümmern!!

Christophorus-Messe am 26. Juli 2024

Pfarrer Franz Xaver Hell zelebriert in der Pfarrkirche St. Margarethen eine **Hl. Messe zu Ehren des Hl Christophorus –** zum Dank für viele unfallfreie Fahrten speziell für die Mitglieder des Union Radclubs St. Margarethen.

Mehr als 50 RadfahrerInnen kamen zu dieser Freitag-Abendmesse, teils mit dem Rad und in Vereinskleidung.

„Es ist nicht selbstverständlich, dass wir von unseren Radausfahrten und Touren immer gesund und unfallfrei nach Hause kommen, oder wenn einmal ein Unfall passiert, dass er halbwegs glimpflich ausgeht! Daher wollen wir alle in dieser Messe unseren Dank abstatten!!!"

Text und Bild: Manfred Gundacker

Pfarrer Franz Xaver Hell segnet – assistiert von den Ministranten Nepomuk Fartacek, Elias und Lukas Hörhan – die Fahrräder von Franz Bachl, Heribert Schmidl, Karl Bäuchler, Elfriede Bachl, Karl Picker und Karl Bechtel; sowie zahlreiche weitere Fahrzeuge.

Die Trauerfamilie Holzinger aus Unterradl/Rottersdorf bedankt sich von Herzen für die Anteilnahme beim Gedenkgottesdienst für Franz Holzinger.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hell, den Vorbeterinnen, der Mesnerin und den Ministranten, der Gesangsgruppe und dem Chor ‚De Colores' sowie dem Radclub, für die würdige Gestaltung der Betstunde und Messe.

Herzlichen Dank auch für die Spenden, welche den Hochwasseropfern zugute kommen.

Ministranten-News

MINIAUSFLUG 2024

Am Montag, den 26. August trafen sich alle MinistrantInnen am Sportplatz in St. Margarethen. Julia Sonnleitner und David Bachmann übernahmen die Organisation für den Nachmittag. Sie haben mithilfe von Elisa Bachmann, Stationen vorbereitet, welche die Minis absolvieren mussten. Am Schluss der Stationen fand ein Wuzzelturnier statt und daraufhin wurden alle mit einem kleinen Geschenk überrascht.

Auch eine Abkühlung durfte nicht fehlen. Von unserem Mesner Leo bekamen die MinistrantInnen ein Eis gespendet. Am Abend wurden Pizzen bestellt und der Tag mit weiteren lustigen Spielen beendet.

Text und Bild: Julia Sonnleitner

Reihe hinten: Sonnleitner Julia, Thallauer Leo, Bachmann David

Reihe vorne: Bachmann Elisa, Weber Anna, Fartacek Nepomuk, Hörhan Lukas, Weber Marie, Hörhan Elias, Weber Johannes, Posch Helena

Am Christkönig-Sonntag, **24. November 2024**,
laden die Mini's zur traditionellen **Mini-Messe** ein.
Es werden auch wieder Oskars vergeben!
Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein
Pfarrkaffee im Pfarrhof statt!

Pfarrausflug 2024

Gemeinsam mit dem ÖKB St. Margarethen machte die Pfarre einen Ausflug nach Rosenheim, in die Heimat unseres Herrn Pfarrers.

Der Bus startete am Freitag, mit 48 TeilnehmerInnen, zeitig in der Früh, das Mittagessen konsumierten wir schon in Rosenheim ein.

Nachmittags ging es auf die Alm, bewirtschaftet von der Schwester unseres Hochwürden. Dort gab es ein gemütliches Beisammensein mit Gesang, Zieharmonika- und Gitarrenspiel.

Am nächsten Morgen fuhren wir, bei herrlichem Wetter, mit der Zahnradbahn auf den 1838 m hohen Wendelstein.

Dort besuchten wir Deutschlands höchst gelegene Kirche, genossen den wunderbaren Ausblick und das unvergleichliche Panorama, das sich uns bot.

Mit dem Ernteumzug am Sonntag, und anschließender Feldmesse, fand der Ausflug sein Ende. Nach dem Mittagessen im Flötzinger Bierzelt, natürlich mit einer richtigen „Maß Bier“, ging es auf die Heimreise.

Beendet wurde dieser schöne Ausflug mit einem gemütlichen Abschluss im Gh.Planer.

Für die gute Organisation bedanken wir uns bei Anton Gruber und Alfred Holzgruber.

Text: Roswitha Winter

Fotos: zvg

DIRNDLGWAND-SONNTAG

“Gefeiert wird der Dirndlg‘wandsonntag immer rund um den Festtag der Heiligen Notburga. Sie gilt als Schutzpatronin für Mägde, Bauern und Dienstboten und wird immer in Tracht dargestellt.

Am 8.9.2024 kamen wieder viele Damen und Herren im Trachtengewand in die Sonntagsmesse in unserer Pfarre.

Es ist eine gute Gelegenheit, die eigenen Dirndl und Trachten auszuführen und damit die Verbundenheit zur Heimat und die Vielfalt unseres Landes, zu zeigen.

Pfarrer Hell, Riesenberger Elfriede, Schmidl Inge und Ingeborg, Thallauer Brigitte, Mayringer Renate, Karner Theresia, Schmidl Doris und Alois feierten den Gottesdienst im Dirndl bzw. Trachtengewand

Veni & vidi! – Komm & sieh!

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

AB 12 JAHREN IN DEN PFARREN HÜRM
& ST. MARGARETHEN A.D.SIERNING

OKTOBER

SA, 12.10. 14.30 – 16.00
PICKNICK
MIT SCHAFEN ☺,
IMPULS & SPIELEN
IM PFARRHOF ST. MARGARETHEN

NOVEMBER

DO, 14.11. 20.15
FILMABEND IM PFARRHOF HÜRM

Die Nacht der Lichter in unseren Kapellen

Tausende Menschen, darunter viele Jugendliche, besuchen in der Nacht vor Allerheiligen die kirchliche "Nacht der 1.000 Lichter". 2005 wurde diese Aktion in Tirol gestartet.

In der Zwischenzeit laden mehr als 220 Pfarren und kirchliche Orte in ganz Österreich und Südtirol, am Abend des **31. Oktober**, zur Einstimmung auf das Fest Allerheiligen ein.

Kirchen, Kapellen, besondere Orte, Wege, Labyrinthe; viele verschiedene Projekte laden dazu ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen.

Zu Allerheiligen gedenken wir nicht nur der bekannten Heiligen, sondern auch der "Alltags-Heiligen": Jenen, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen.

Besonders in diesen Tagen der Hochwasserkatastrophe waren unzählige Menschen im Einsatz und haben das gegeben, was jeder Einzelne leisten konnte. Ob in unermüdlicher Hilfe beim Aufräumen, Trösten, Spenden oder im Gebet, sie alle zählen damit zu den „Alltags-Heiligen“.

Der Lichterglanz der Nacht der 1000 Lichter weist darauf hin, dass es das "Heilige" auch in meinem persönlichen Leben gibt; und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.

Zum ersten Mal sollen heuer auch die Kapellen unserer Pfarre beleuchtet werden.

Kerzenlichter, künstliche Lichter, Strahler – egal mit welchen Lichtquellen - das Licht soll in den Nachthimmel strahlen.

Alle Katastralgemeinden sind aufgerufen,
ihre Kapellen hell zu erleuchten!

Schon in der Schöpfungsgeschichte steht:

„Und Gott sprach:
Es werde Licht! Und es ward Licht.“

GEDENKMESSE für unsere Verstorbenen

10. November 2024 - 8.00 Uhr

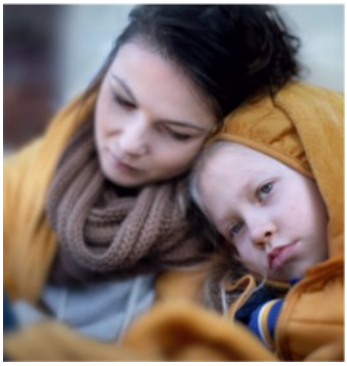
Im Allerseelenmonat laden der Liturgiekreis und unser
Herr Pfarrer zu einer Gedenkmesse
für unsere Verstorbenen ein!

Mit einem persönlichen Schreiben, werden im Besonderen die Familien der Verstorbenen aus den Jahren 2023 und 2024 eingeladen, diesen Gottesdienst gemeinsam zu besuchen!

Für jedes einzelne heimgegangene Familienmitglied wird ein Gedenklicht entzündet, welches nach der Messe auf den Friedhof getragen werden soll.

Bitte merken sie sich schon jetzt den Termin vor.

"Wussten sie schon?"



Elisabeth-Sonntag

am Welttag der Armen:

17. November 2024

Elisabeth von Thüringen, eine Landgräfin, die im 13. Jahrhundert lebte, und in ihrer Zeit versuchte, die Botschaft Jesu radikal zu leben, sich Menschen am Rand zuzuwenden, ist die Namensgeberin dieser Sammlung!

Armut ist in Österreich Realität: 336.000 Menschen sind absolutarm. Sie können die Miete nicht rechtzeitig bezahlen, im Winter nicht heizen oder sich nur jeden zweiten Tag eine vollwertige

Mahlzeit leisten. Vor allem für Frauen und Kinder sind die Folgen der vergangenen Krisenjahre weiterhin deutlich zu spüren.

Als Caritas sind wir da, wir handeln, wir helfen. Weil Frauen und Kinder eine gute Zukunft verdienen. Weil das Geschlecht nicht das Armuts-risiko bestimmen darf. Ihre Spende bewirkt, dass eine Alleinerzieherin und ihr Kind in der Wohnung bleiben können. Dass ein Mindestpensionist die Energierechnung begleichen kann. Dass eine Familie einen weiteren Monat genügend Essen hat.

Jeder Euro macht einen Unterschied!

www.caritas-stpoelten.at/armut

„Red Wednesday" = „Roter Mittwoch"

Die Welt in Rot für verfolgte Christen

Aktion am **Mittwoch, 20. November 2024**:

Hunderte Kirchen (darunter auch das Parlament in Wien, die Karlskirche und der Stephansdom), Monumente und Gebäude werden in Österreich auch heuer wieder rot angestrahlt, um weltweit auf das Schicksal der verfolgten Christen aufmerksam zu machen.

In einer zunehmend von Konflikten geprägten Welt kann es passieren, dass Christenverfolgung und die wachsende Unterminierung des allgemeinen Rechts auf Religionsfreiheit unbemerkt bleiben. Die Initiative von „Kirche in Not", bei der Kirchen, Klöster, Denkmäler und Gebäude weltweit in rotes Licht getaucht werden, hat sich daher zum Ziel gesetzt, dafür zu sorgen, dass verfolgte Christen nicht in Vergessenheit geraten. *„Christ sein war noch nie so gefährlich wie heute"* – betont Herbert Rechberger, Nationaldirektor von „Kirche in Not"-Österreich – *„deshalb wollen wir mit der roten Beleuchtung hierzulande auf unzählige Übergriffe gegen Christen aufmerksam machen – nach wie vor eine bittere Realität!"*

Quelle: Kirche in Not

Die St. Margarethner Kirche war bereits im Vorjahr, so auch heuer, ebenfalls ROT BELEUCHTET.
Es wird eingeladen vorbeizukommen, ein Gebet zu sprechen oder in Stille zu verweilen!

Die 14 Nothelfer

Hl.Erasmus

Gedenktag: 2. Juni

Angerufen bei Feuer, Koliken, Unterleibsbeschwerden, Magenkrankheiten, Geburten und bei Krankheiten der Haustiere

Schutzpatron: der Seeleute, Schiffsreisenden, Schuhmacher, Drechsler, Weber und Seiler

Attribut: Bischofsstab mit Ankerwinde

Erasmus, **Elmo** bzw. **Ermo**, (*um 240 in Antiochia; † 303 in Formia) war Bischof und Märtyrer.

Authentische Zeugnisse über das Leben des heiligen Erasmus sind kaum vorhanden.

Er stammte aus Antiochien, wo er auch als Bischof wirkte, doch musste er seine Diözese während der Christenverfolgung unter Diokletian verlassen.

Der Überlieferung zufolge zog er sich auf einen Berg des Libanon zurück, wo er sieben Jahre lang auf wundersame Weise von einem Raben genährt wurde. Auf die Erscheinung eines Engels hin kehrte Erasmus in sein Bistum zurück, wo er bald darauf gefangen genommen wurde. Er soll verschiedene Folterungen, wie das Ausdärmen, erlitten haben. Durch göttlichen Beistand jedoch soll er befreit worden und nach Italien gelangt sein, wo er als Seelsorger in der Gegend von Formia wirkte.

Dort starb er unter dem grausamen Kaiser Diokletian den Martertod. In Italien wird er auch liebevoll San Elmo genannt.

Im 9. Jahrhundert wurden seine Reliquien nach Gaeta nördlich von Neapel gebracht; darüber bauten die Bewohner den Dom San Eramo.

Die kultische Verehrung des hl. Erasmus ist seit dem 6. Jahrhundert nachweisbar. Seit etwa 1300 wird er zu den 14 Nothelfern gezählt.

Er wird als Schutzheiliger gegen Feuersgefahr angerufen, weil Feuer an Bord auf den Holzschiffen sehr gefürchtet war. Wenn die Seeleute ihre Segel wie bei einem Feuer glühen sahen – elektrische Ladungen, die sich bei schweren Gewittern an Schiffsmasten entladen –, glaubten sie sich durch den hl. Erasmus geschützt und sahen es als gutes Omen an, weshalb dieses Phänomen Elmsfeuer genannt wird.

Gebet zum Heiligen Erasmus

Heiliger Erasmus, unser Leben ist wie ein unruhiges Meer.
Wir sind bedroht von den Stürmen des Unglaubens, von den Wellen des Egoismus, von den Strudeln der Angst, von der Finsternis der Hoffnungslosigkeit. Geleite du das Schiff unseres Lebens sicher zum Ufer des ewigen Lebens.

Quelle: wikipedia.at, vierzehnheiligen.de

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auf der ***Homepage unserer Pfarre*** *unter*

http://www.pfarre3231.at/

Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter

http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 147:
04.11.2024

Bucheckernraisel / Kinderseite:
(Termine, Seite 2): Auflösung: Weg 3

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Druckerei Weidl Ges.m.b.H. & Co KG, Linzer Straße 19, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning